

Sitzungsniederschrift
des Amtsausschusses Selent/Schlesen

vom 07.12.2017 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesen

Beginn: 19.00 Uhr - Ende: 20.45 Uhr

Für diese Sitzung enthalten die Seiten bis..... Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nummern bis (i. W.)

.....
Unterschrift

A n w e s e n d:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin
(als Vorsitzender)

Ulrike Raabe

Bürgermeisterin

Antje Josten

Bürgermeister

Dr. Wolfgang Junge

Bürgermeisterin

Gabriele Kalinka

Bürgermeister

Bernd Oelke

AA-Mitglied:

Rolf Stoltenberg

Bürgermeister

Sönke Voß

Bürgermeister

Hans-Harald Harländer

AA-Mitglied:

Bert Hinrich Weisner

b) n i c h t stimmberechtigt

LVB OAR Manfred Aßmann, Protokollführer

AR Jens Schidlowski, Kämmerer

Bürgermeister Michael Stremlau

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **28.11.2017** auf **Donnerstag, den 07.12.2017 zu 19.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2017
4. Schulangelegenheiten - Bericht
5. Neufestsetzung der Verwaltungskosten für kostenrechnende Einrichtungen
6. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
7. Zustimmung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
9. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
10. Verschiedenes
11. Personalangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten

Hinweis: Die TOPe 11 und 12 sollen gem. § 35 GO in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden.

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Tagesordnungspunkten 11 u. 12 war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die anwesenden Mitglieder des Amtsausschusses sowie Herrn Bürgermeister Stremlau von der Stadt Schwentental und LVB Aßmann und Herrn Schidlowski aus der Amtsverwaltung. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Amtsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird genehmigt. Zu TOP 11 und 12 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

2. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung!

3. Genehmigung des Protokolls vom 28.09.2017

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 28.09.2017 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

4. Schulangelegenheiten - Bericht

Frau Josten teilt mit, dass der Schulausschuss nicht getagt hat.

LVB Aßmann berichtet von einem Gespräch mit der Konrektorin Frau Merckens:

- Es gibt 42 Anmeldungen für die nächste 1. Klasse, somit können 2 Klassen entstehen, neue Schüler kommen auch aus dem Neubaugebiet Selent.
- Die Schule hat überdurchschnittlich gut bei den ESA und MSA abgeschnitten.
- Die Schule plant einen neuen Internetauftritt für Schwentental und Selent, die Vorbereitung soll weitgehend abgeschlossen sein.
- Die neuen PCs sind noch nicht beschafft. Nachdem ein PC für die Anforderungen der Schule konfiguriert wurde, erfolgt derzeit bei der Firma das Klonen dieses PCs.

Weiter berichtet er:

- Eine neue Reinigungskraft für Schule wird zum 11.12.17 eine ausscheidende Mitarbeiterin ersetzen.
- Der Vertrag der Schullassistentin wurde verlängert, da die zu vertretende Mitarbeiterin ihre Elternzeit verlängert hat.
- Der Förderbescheid für den am 01.10.17 von der Neuland GmbH übernommenen Mitarbeiter liegt inzwischen vor.

5. Neufestsetzung der Verwaltungskosten für kostenrechnende Einrichtungen

AR Schidlowski berichtet. Die Verwaltung hat eine Neuberechnung der Verwaltungskosten für kostenrechnende Einrichtungen vorgenommen. Danach ergeben sich pro Bescheid folgende Beträge:

➤ Schmutzwasserbeseitigung	19,30 €
➤ Niederschlagswasserbeseitigung	19,34 €
➤ Klärschlambeseitigung	14,45 €
➤ Trinkwasserversorgung	19,48 €
➤ Straßenreinigungsgebühr	5,94 €

Der Finanzausschuss hat hierüber beraten und die Annahme der vorgenannten Verwaltungskosten ab 01.01.2018 empfohlen.

Der Amtsausschuss stimmt dem Vorschlag zur Neufestsetzung der Verwaltungskosten für kostenrechnende Einrichtungen zu.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

6. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017

Der Finanzausschuss hat am 21.11.2017 über den vorliegenden Nachtragshaushalt 2017 beraten. Herr Stoltenberg erläutert die Änderungen gegenüber der Ursprungsplanung.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

- a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden um jeweils 248.200 € erhöht und auf nunmehr 3.155.400 € festgesetzt.
- b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben um jeweils 57.100 € erhöht und auf 251.100 € festgesetzt.
- c) Der Höchstbetrag der Kassenkredite beträgt unverändert 800.000 €.
- d) Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 3,70 festgesetzt.

Die übrigen Festsetzungen der Ursprungssatzung werden nicht geändert. Die Finanz- und Investitionsplanung wird ebenfalls nicht geändert.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

7. Zustimmung zum Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018

Der von der Stadtverwaltung Schwentimental vorgelegte Stellenplan 2018 für das Amt Selent/Schlesien liegt dem Amtsausschuss vor. Danach erhöht sich die Gesamtzahl der Stellen gegenüber dem Vorjahr um 0,08 auf 13,56 Stellen. Entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses vom 21.11.2017 wird dem Stellenplan zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018

Der Haushaltsplan 2018 liegt dem Amtsausschuss vor. Herr Schidlowski erläutert die Ansätze. Entsprechend der Empfehlung des Finanzausschusses vom 21.11.2017 wird die Haushaltssatzung 2018 mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

- a) Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden auf jeweils 3.153.900 € festgesetzt.
- b) Im Vermögenshaushalt werden die Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 445.900 € festgesetzt.
- c) Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 800.000 € festgesetzt.
- d) Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen wird auf 4,46 festgesetzt.
- e) Der Umlagesatz für die Amtsumlage (nach Steuerkraftzahlen u. von den Schlüsselzuweisungen) wird auf 17,8 % festgesetzt.
- f) Die Schulumlage wird auf 713.200 € festgesetzt.

Weitere Festsetzungen werden nicht getroffen. Die Finanz- und Investitionsplanung wird in der vorgelegten Fassung angenommen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

9. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

AV Raabe berichtet:

- Im Kreistag wird heute sehr wahrscheinlich die Kreisumlage um 0,3 % gesenkt.
- Herr Simon und Frau Rudow möchten dem Amtsausschuss gerne das Konzept eines Bürgerbusses vorstellen. Hierzu sollen sie im nächsten Amtsausschuss Gelegenheit erhalten.
- Die Vermarktungsphasen aller 4 TA für den Breitbandausbau sind abgeschlossen. Die Gemeinden Behrendorf und Blekendorf können noch bis 12.12. versuchen, die Anschlussquote zu erreichen. Insgesamt liegt die Anschlussquote bei mehr als 66 %. Die Bauarbeiten, die im 1. TA begonnen haben, leiden derzeit unter den zu feuchten Böden. Feinplanungen zum Ausbau laufen derzeit noch im 3. und 4. TA. Im Januar werden die Ergebnisse auf einer Mitgliederversammlung vorgestellt.

LVB Aßmann berichtet:

- Sanierungsarbeiten an der B 202 sind seit Ende Nov abgeschlossen.
- Für die Bestuhlung im Sitzungszimmer konnte eine kostengünstige Lösung gefunden werden. Statt einer Neubeschaffung sollen die vorhandenen Stühle neu gepolstert werden.
- Bericht des Sozialamtes (Anlage zum Protokoll)

AV Raabe ergänzt, dass das Sozialamt weiterhin die Umstellung auf günstigere Mietobjekte betreibt.

AR Schidlowski berichtet:

- Im Fördermittelbescheid des Kreises für Beschaffungsmaßnahmen aus der Feuerschutzsteuer wird als Bedingung die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohnes formuliert.

- Das Amt Preetz-Land hat die Gebührenanpassung für die Entsorgung von Klärschlamm ab 01.01.2018 auf 26,90 € angekündigt. Die Satzung muss entsprechend angepasst werden. Zur nächsten Sitzung wird eine entsprechende Beratungs- und Beschlussvorlage vorgelegt.
- Zur Absicherung gegen Cyberkriminalität bietet die Provinzialversicherung eine Cyberversicherung an. Bei einer Versicherungssumme von 2 – 2,5 Mio. € beträgt die Versicherungsprämie 13.500,- - 16.500,- € im Jahr. Da ein Abschluss nur gemeinsam mit Schwentidental in Frage käme, würde das Amt mit einem 1/3 Anteil beteiligt. Eine entsprechende Vorlage wird zurzeit erarbeitet.

Bürgermeister Stremlau trägt vor:

- Bezüglich des Abschlusses einer Cyberversicherung sollte geprüft werden, welcher Versicherungsschutz über den KSA besteht. So wäre gegebenenfalls nur die Lücke zu versichern.
- Die Pauschale für Flüchtlinge wird noch für 2018 gezahlt. Danach muss neu verhandelt werden. Wenn der Familiennachzug kommt (statistisch 3 ½ Personen), ist zu schauen wer kommt.
- Schwentidental hat 665 Kinderbetreuungsplätze, jedes Kind ist versorgt.
- Schwentidental zahlt 3,3 Mio. € Zuschüsse für Kinderbetreuung. Evtl. beschließt der Kreistag mehr Zuschüsse.
- Die Kosten für Ganztagsplätze sind in S-H sehr unterschiedlich: U 3 ~300,- €, Ü 3 ~240,- € - 250,- €. Eine Zahlenstaffel wird nachgereicht.
- 90,- € von den 100,- € Betreuungsgeld für U 3 Kinder kassiert Schwentidental von den Eltern.
- Die Schulkosten sind mit 473.000,- € unterfinanziert.
- Der Bürgerentscheid zum Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses kommt im Januar.
- Dem Bürgerbegehren zum Freibad will die Stadt beitreten.
- Eine gemeinsame Besprechung mit dem Amt könnte nach dem Bürgerentscheid zusammen mit den Abteilungsleitern und der Bürgervorsteherin stattfinden. Der Geschäftsführer der Stadtwerke Schwentidental könnte etwas zur E-Mobilität berichten. Themen weiter sammeln. Thema Digitalisierung, Einführung von Tablets, in Schwentidental Leasingkosten z.Zt. 35,50 € / Monat, Austausch alle 3 Jahre, Apple, 2 Serverkapazitäten ~12.500,- €. Einführung im Amt geschätze 50.000,- €. Voraussetzung W-LAN im Sitzungssaal.
- Ein Verzicht auf Straßenausbaubeiträge wurde in Schwentidental diskutiert, Problem der fehlenden Konnexität.
- Mindeststandards für die Straßen sollen erarbeitet werden.
- Die Grundsteuererhöhung ist nicht für zweckgebundene Verwendung zulässig.

10. Verschiedenes

Keine.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

11. Personalangelegenheiten

12. Grundstücksangelegenheiten

-Amtsvorsteherin-

Raabe

-Protokollführer-

Aßmann